

## **Jugendoffiziere der Bundeswehr an unsere Schule**

Seit die Wehrpflicht ausgesetzt wurde, kommen öfter als früher Jugendoffiziere der Bundeswehr an die Schulen. Diese Art der Werbung wurde verstärkt.

Dazu meine Meinung:

1. Militär hat an der Schule nichts zu suchen.
2. Ich will nicht, dass meine Schüler für das Militär angeworben werden.
3. Ich will nicht, dass Schüler dann in fragwürdigen Auslandseinsätzen kämpfen und andere Menschen töten.
4. Ich will nicht, dass Schüler dann im Sarg aus Afghanistan zurückgebracht werden, oder schwer traumatisiert.
5. Wir Lehrer sind laut Grundgesetz zur Friedenserziehung verpflichtet, nicht zur Kriegserziehung.
6. Wir können den Schülern nicht sagen „Ihr könnt eure Konflikte gewaltfrei lösen“, wenn wir zugleich sagen: „Zwischen Völkern ist Gewalt dann doch erlaubt.“
7. Die Jugendoffiziere sind extrem gut in Rhetorik geschult. Es sind oft flotte, junge, nette Männer. Sie wirken unmilitärisch. Sie wirken cool. Auf diese Weise ködern sie die Schüler/innen. Die Jugendoffiziere sind vergleichbar mit dem Rattenfänger von Hameln.
8. Es sind Werbeeinsätze! Es sind Versuche, unsere Schüler für das Militär anzuwerben. Auch wenn die Offiziere dies leugnen und sagen: "Es sind nur Informationen und Gesprächsangebote". Auch die Schlange im Paradies hat freundlich geredet.
9. Mancher Lehrer kommt auf die Idee, als Gegenüber zu dem Offizier auch einen Vertreter der Friedensbewegung einzuladen. Dies ist keine gute Idee, weil die Jugendoffiziere viel mehr Zeit haben, viel zahlreicher sind und viel besser ausgebildet sind als die wenigen ehrenamtlichen Vertreter der Friedensbewegung.

**Deshalb: Bitte ladet keine Jugendoffiziere an unsere Schule ein!**

Es gibt eine Kampagne: <http://www.schulfrei-für-die-bundeswehr.de/>